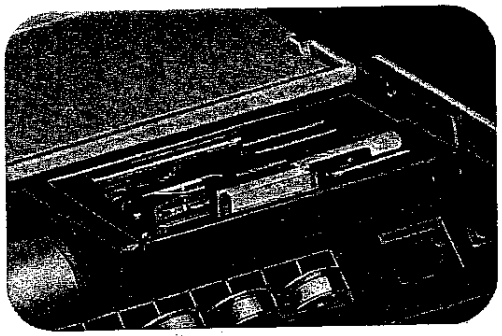
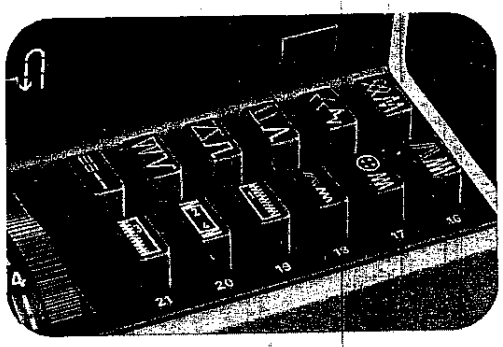
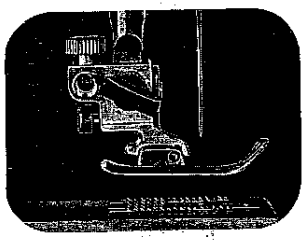
PFAFF

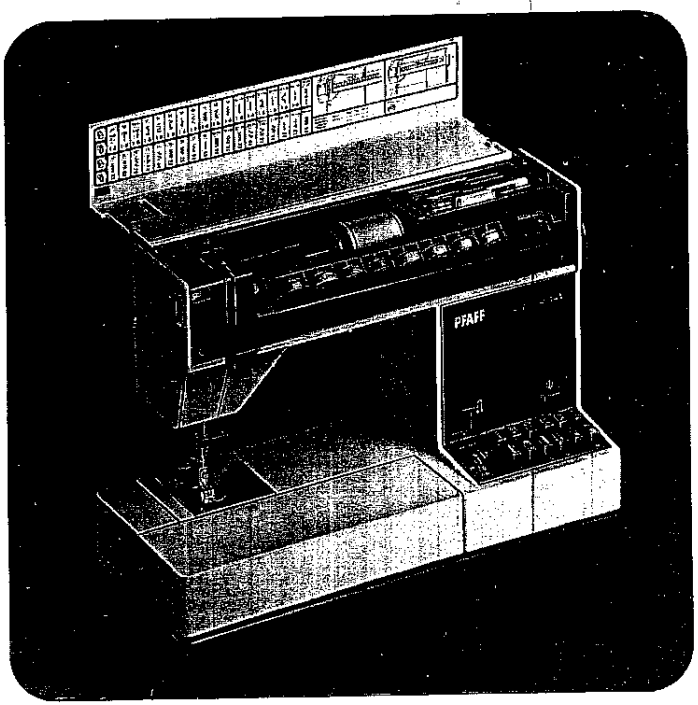
tipmatic 1025·1027

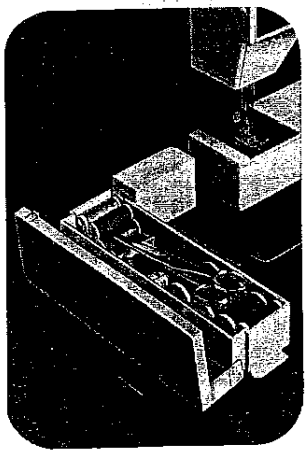
Bedienungs-anleitung







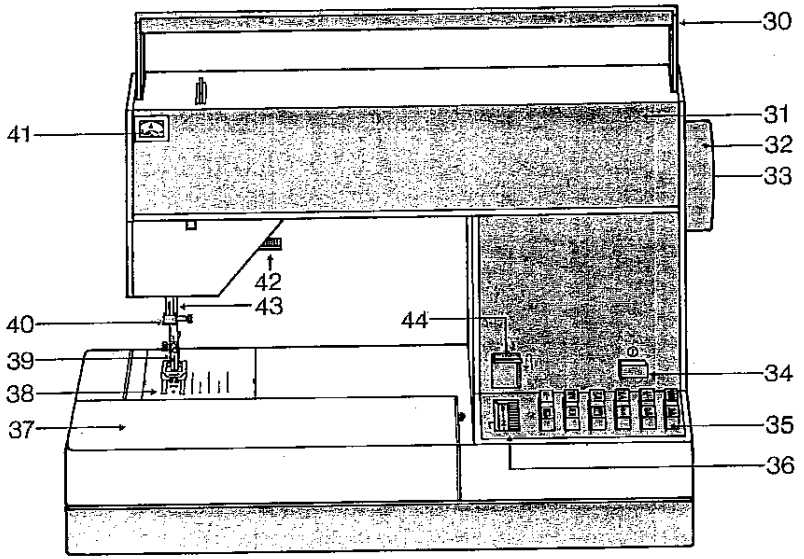


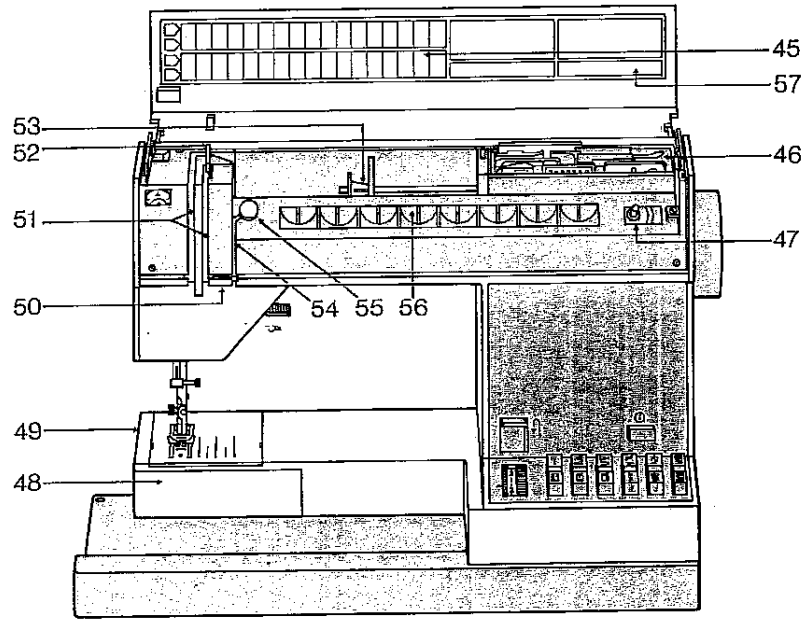


PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Technische Änderungen
vorbehalten.
Nr. 22045 Wi 0480

Bedienungsteile der Nähmaschine





30 Tragegriff
31 Klappdeckel
32 Handrad
33 Auslösescheibe
34 Hauptschalter
35 Tipptasten
36 Stichlängen-Einsteller
37 Verwandlungs-Nähfläche mit Zubehörfach
38 Stichplatte
39 Nähfußhalter mit Nähfuß
40 Nadelhalter mit Halteschraube
41 Oberfadenspannung
42 Stoffdrückerhebel
43 Stoffdrückerstange mit Fadenabschneider
44 Rückwärtstaste
45 Stichtabelle (Modell 1027)
46 Zubehörkästchen, darunter Zubehörfach
47 Spuler
48 Verschlußklappe, dahinter Greifer und Transporteur-Versenkung
49 Freiarm
50 Fadenführung
51 Einfädelschlitze
52 Fadenhebel
53 Garnrollenhalter mit Ablaufscheiben
54 Einfädelschlitz zum Spulen
55 Spuler-Vorspannung
56 Spulenfächer
57 Raum zum Eintragen der Kundendienst Telefon-Nummer

Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach *DIN 57730 Teil 2C.*

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis **Seite**

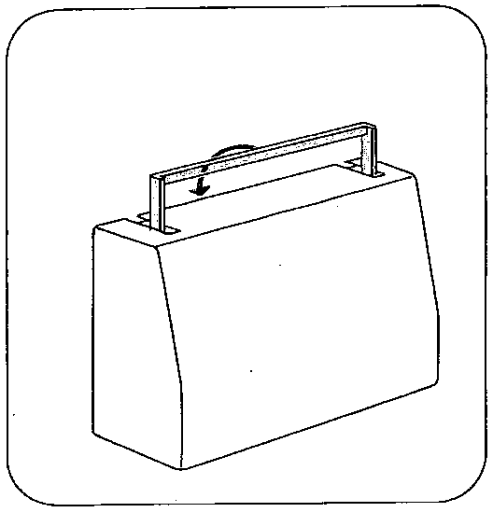
Elektrischer Anschluß 3
Fadenabschneider 9
Fadenspannungen 10
Fußanlasser 3
Garnrollen aufstecken 4
Glühbirne auswechseln 21
Klappdeckel öffnen 1
Knopfloch nähen 18, 19
Koffer abheben 1
Nadel auswechseln 16
Nadel einfädeln 5
Nähfüße auswechseln 17
Nähfüße 20
Nähstörungen und ihre Beseitigung 22, 23
Nähwerk ausschalten 5
Nutzstiche einstellen 14
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen 1027 15
Oberfaden einlegen 4
Reinigen und Ölen 21
Rückwärtsnähen 11
Spezial-Nähfüße 18
Spulenkapsel und Spule herausnehmen 7
Spulen 6
Spule einlegen 7
Spulenkapsel einsetzen 8
Stichlage einstellen bei Geradstich 15
Stichlänge einstellen 11
Stoffdrückerhebel 9
Stretchstiche einstellen 14
Tipptasten 1027 12
Tipptasten 1025 13
Tragegriff 1
Transporteur versenken 16
Unterfaden heraufholen 8
Verwandlungsnähfläche abnehmen und öffnen 1
Zubehörkästchen und Zubehörfach 2

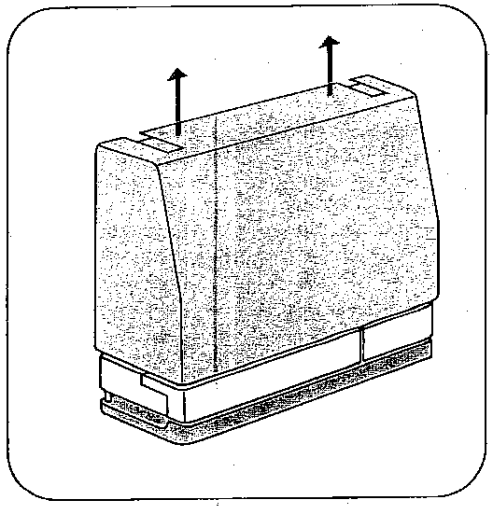
Tragegriff
Der Tragegriff wird zum Abnehmen der Kofferhaube und zum Öffnen des Klappdeckels nach hinten in Pfeilrichtung umgeklappt.

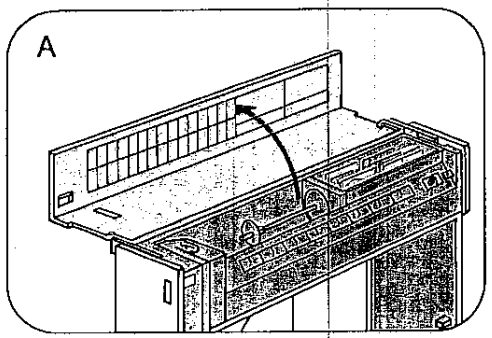
Koffer abheben
Die Kofferhaube abheben.

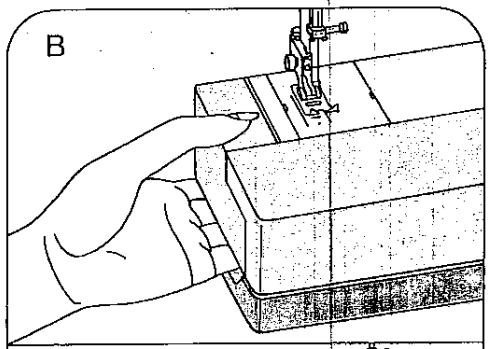
Klappdeckel öffnen
Den Deckel 31 nach hinten aufklappen.
Im Klappdeckel ist beim Modell 1027 eine Stichtabelle angebracht (A).

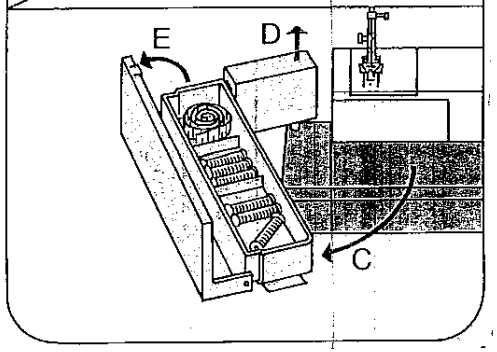
Verwandlungs-Nähfläche abnehmen und öffnen
Mit der linken Hand unter die Nähfläche greifen (B), nach links schwenken (C) und nach oben herausnehmen (D).
Sie läßt sich öffnen (E), zum unterbringen von Garn und Zubehör.





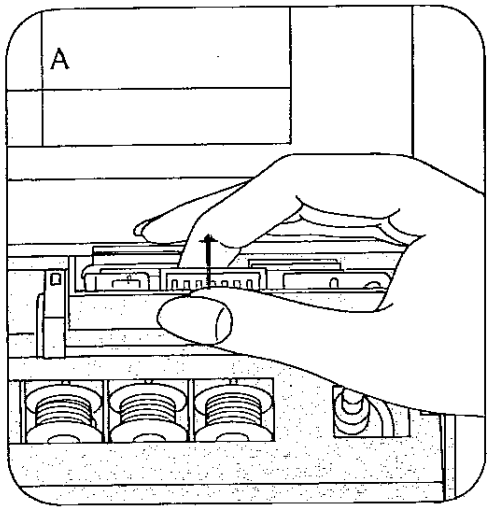


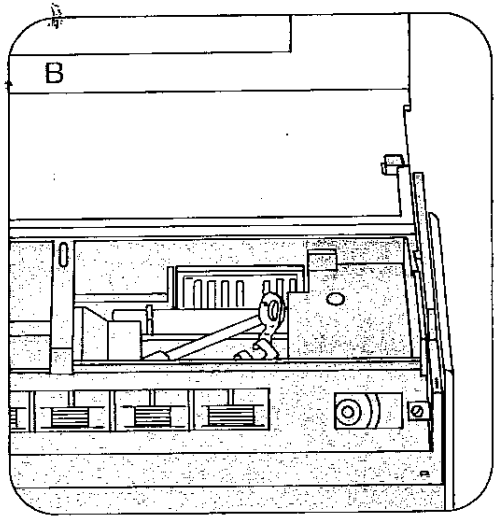


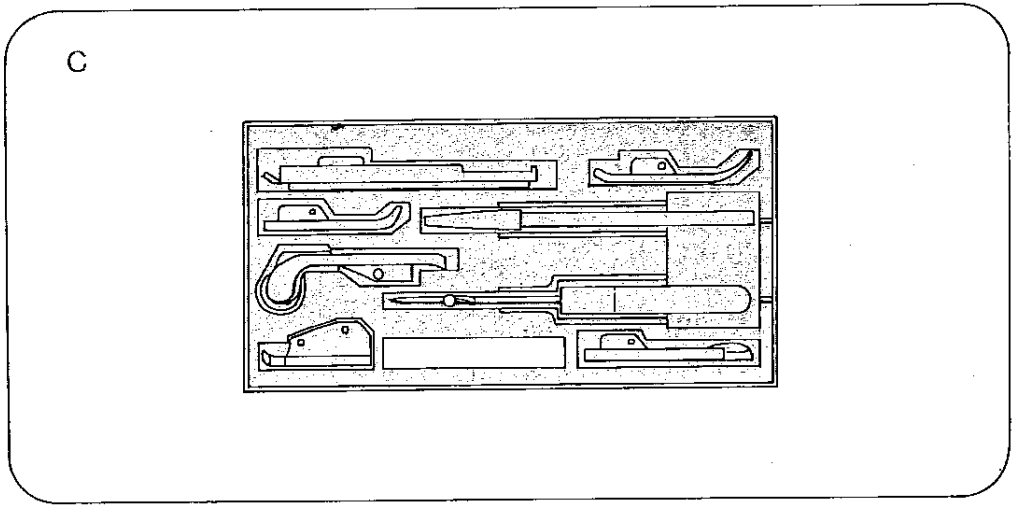


Zubehörkästchen und Zubehörfach
Das Zubehörkästchen 46 vorne anheben und nach oben abheben(A).
Unter dem Kästchen ist ein zusätzliches Zubehörfach (B).

Die Abbildung C zeigt, wie die Einrast-Nähfüße für den Nähfußhalter, der zweite Garnrollenhalter und das Trennmesser in das Kästchen eingeordnet werden müssen.

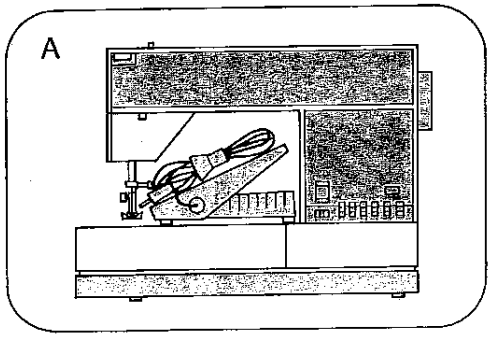


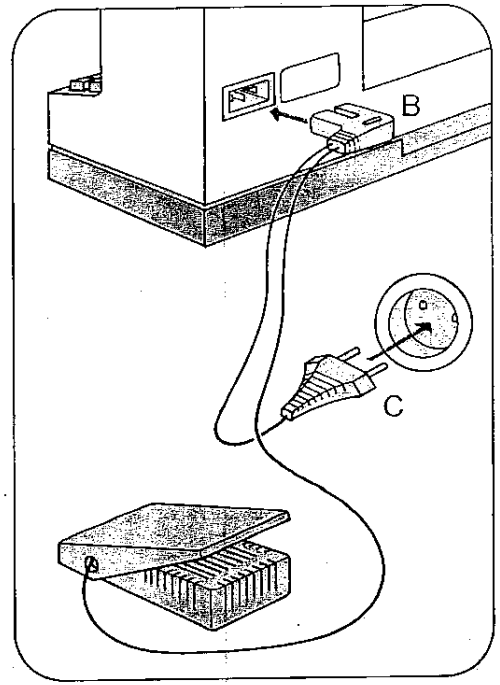


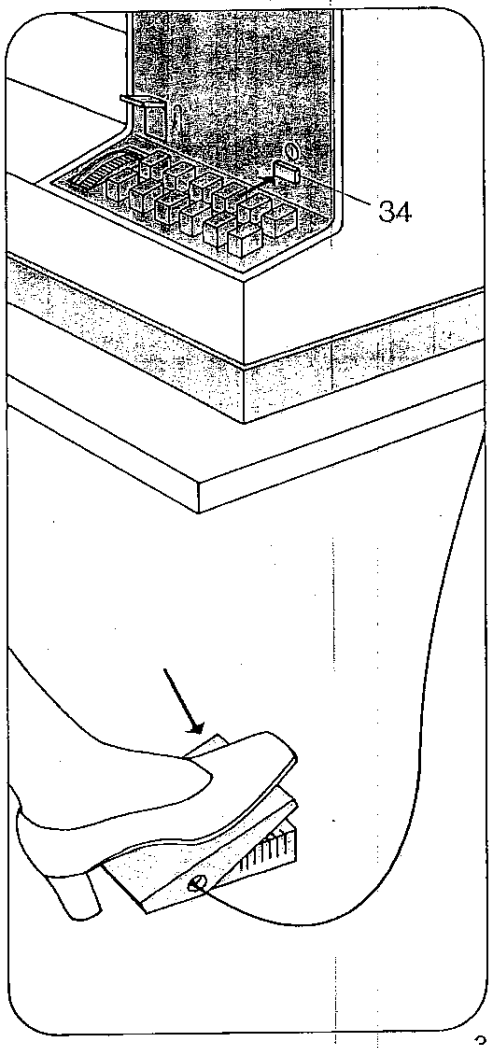


Elektrischer Anschluß
Den Fußanlasser aus der Maschine nehmen. Den Stecker B in die Maschine und den Stecker C in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 34 drücken. Die Maschine ist nun nähbereit.
Zum Wegräumen der Maschine den Anlasser wieder in die Maschine stellen (A).

Fußanlasser
Den Fußanlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, umso schneller näht sie.





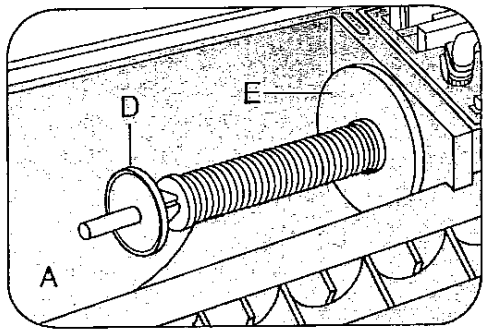


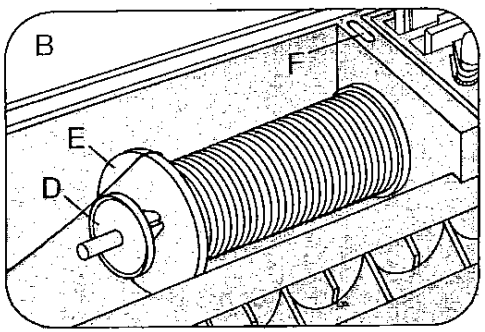
Garnrollen aufstecken

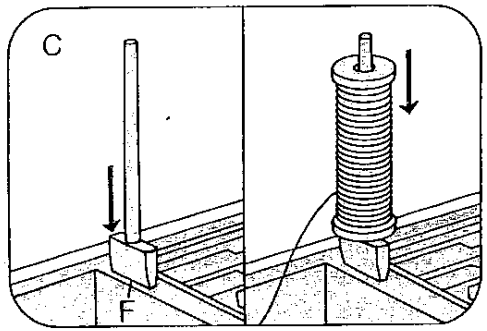
A Kleine Garnrollen:
Die Ablaufscheibe D vor die auf den Garnrollenhalter aufgesteckte Garnrolle schieben.

B Große Garnrollen:
Die Ablaufscheiben D und E, wie die Zeichnung zeigt, vor die Garnrolle schieben.

C Zweiter Garnrollenhalter:
Er liegt im Zubehörkästchen und ist zum Spulen oder für Zweinadel-Arbeiten. Den Garnrollenhalter in die Öffnung F und die Garnrolle auf den Halter stecken.

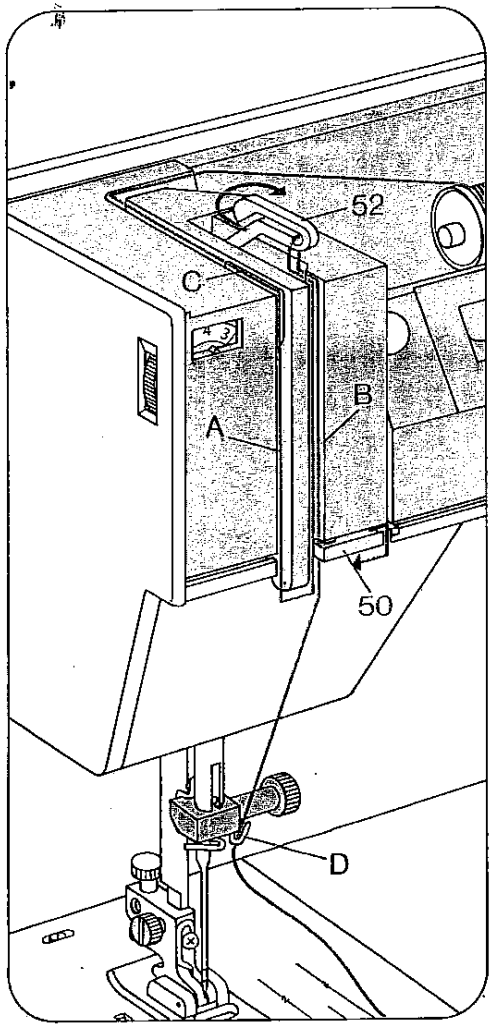






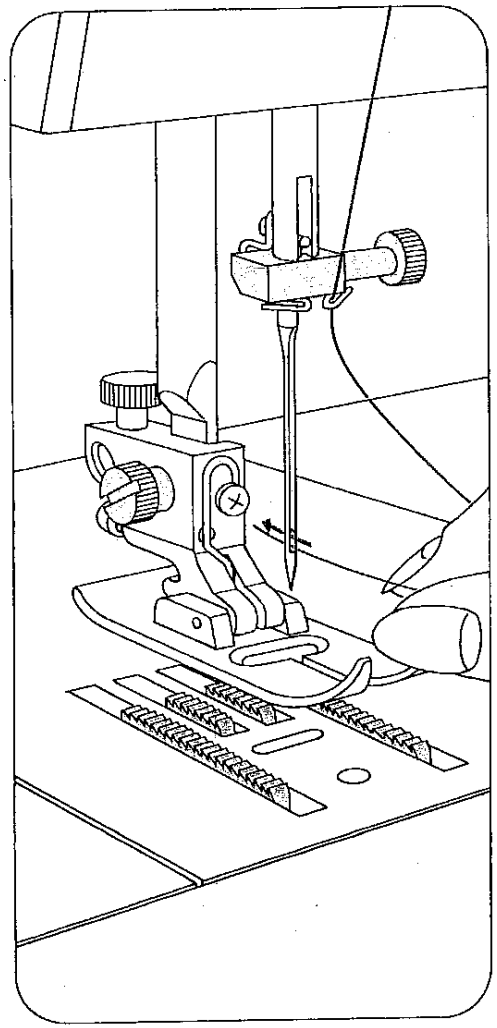
Oberfaden einlegen

Zum Einfädeln müßen Nadel und Fadenhebel oben stehen.
Nähfuß anheben. Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, links an der Führung C vorbei, von unten in den Schlitz B und den Fadenhebel 52 ziehen.
Dann zurück durch den Schlitz B, von rechts in die Fadenführung 50 und in die rechte Fadenführung D am Nadelhalter ziehen.
Beim Einfädeln von 2 Fäden wird ein Faden links und einer rechts an der Führung C vorbeigeführt. Ebenso ist am Nadelhalter ein Faden in den linken und einer in den rechten Führungshaken einzulegen.



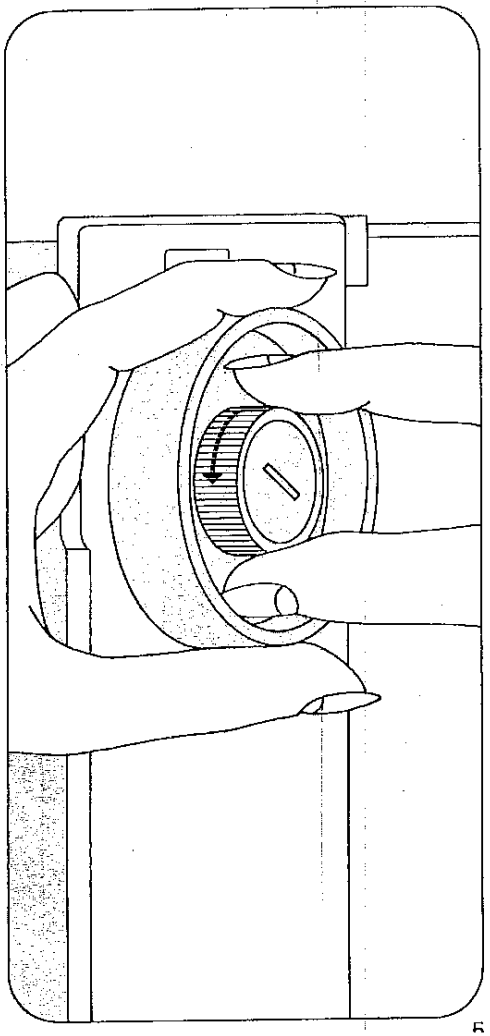
Nadel einfädeln

Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.



Nähwerk ausschalten

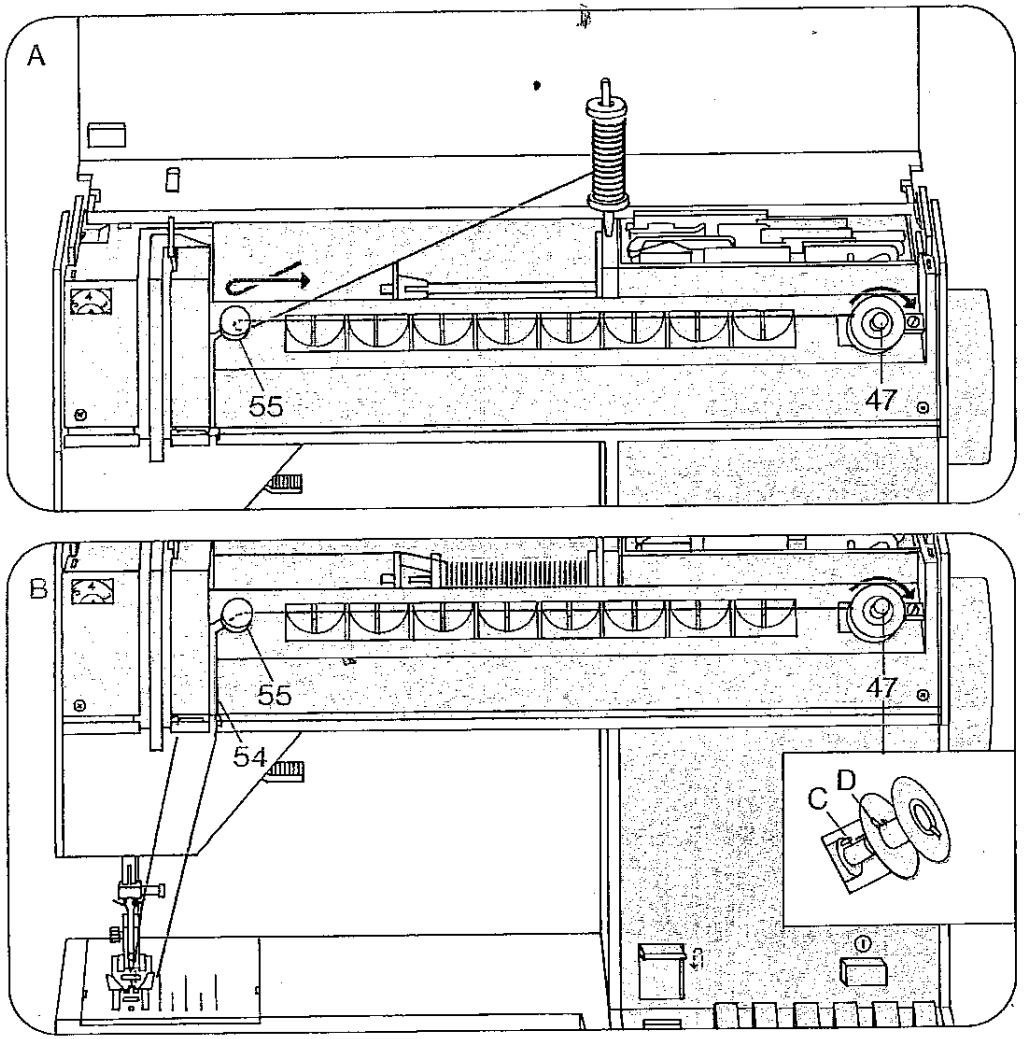
Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden.
Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen.
Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.



Spulen von einer zweiten Garnrolle (A)
Nähwerk ausschalten (Seite 5). Garnrollenhalter einsetzen. Garnrolle aufstecken. Die Spule so auf den Spuler 47 stecken und drehen, bis der Stift C in die Aussparung D einrastet. Den Faden von der Garnrolle in die Vorspannung 55 ziehen, zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken und abnehmen. Das Nähwerk wieder einschalten.

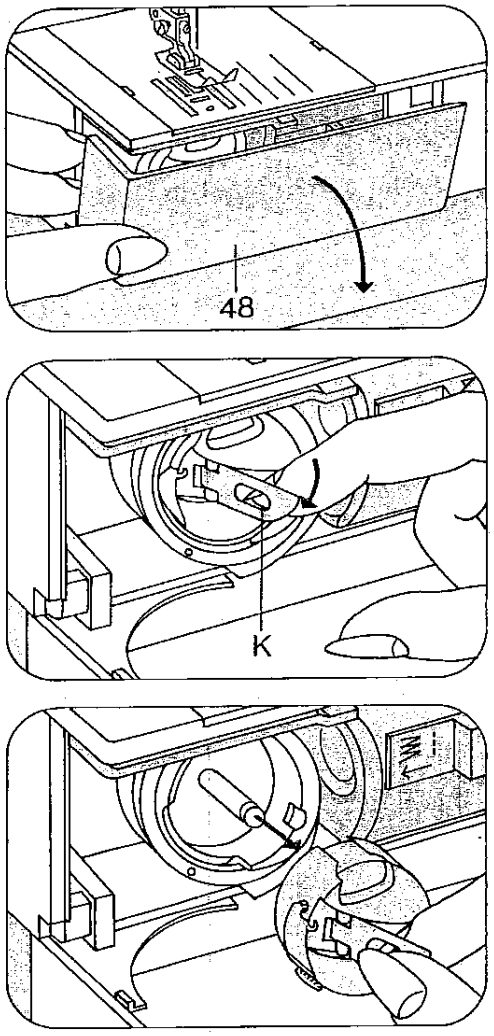
Spulen durch die Nadel (B)
Den Nähfuß anheben. Die Nadel muß oben stehen. Nähwerk ausschalten. Die Spule so auf den Spuler 47 stecken und drehen, bis der Stift C in die Aussparung D einrastet. Den Oberfaden unter dem Nähfuß nach rechts durch den Schlitz 54 und von oben in die Vorspannung 55 ziehen. Den Faden zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drükken und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken und abnehmen. Nähwerk wieder einschalten.

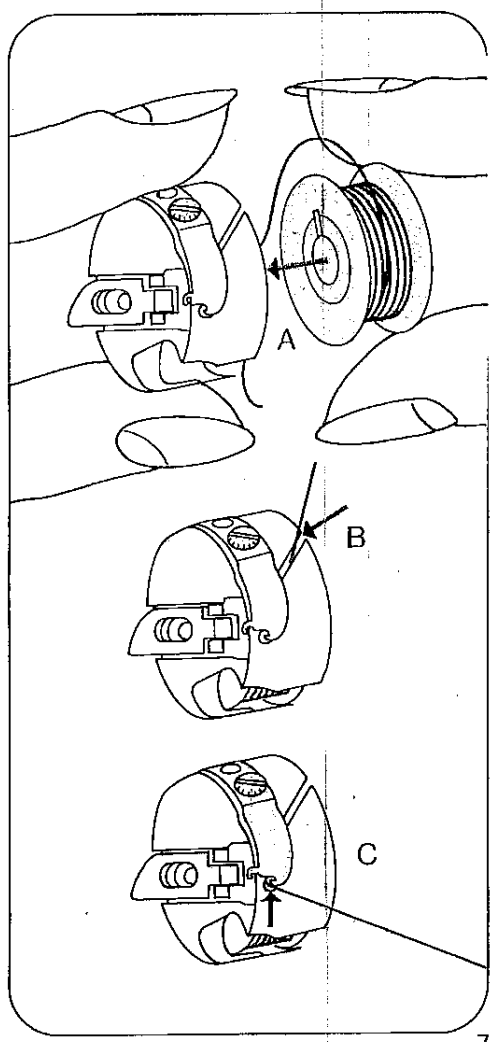
Wichtig: Den Klappdeckel beim Spulen aufgeklappt lassen.



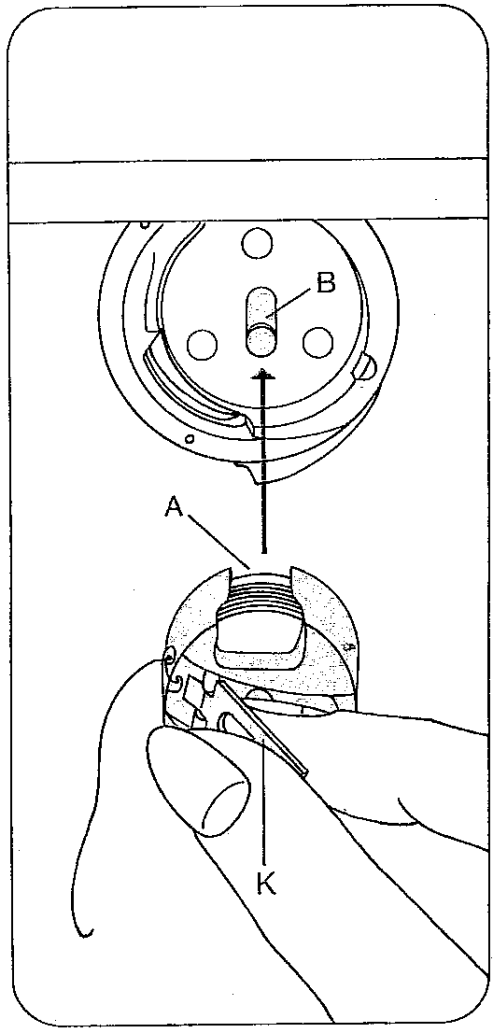
Spulenkapsel und Spule herausnehmen
Verschlußklappe 48 öffnen. Klappe K anheben, Kapsel herausziehen, Klappe K loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe K angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

Spule einlegen
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A).
Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.

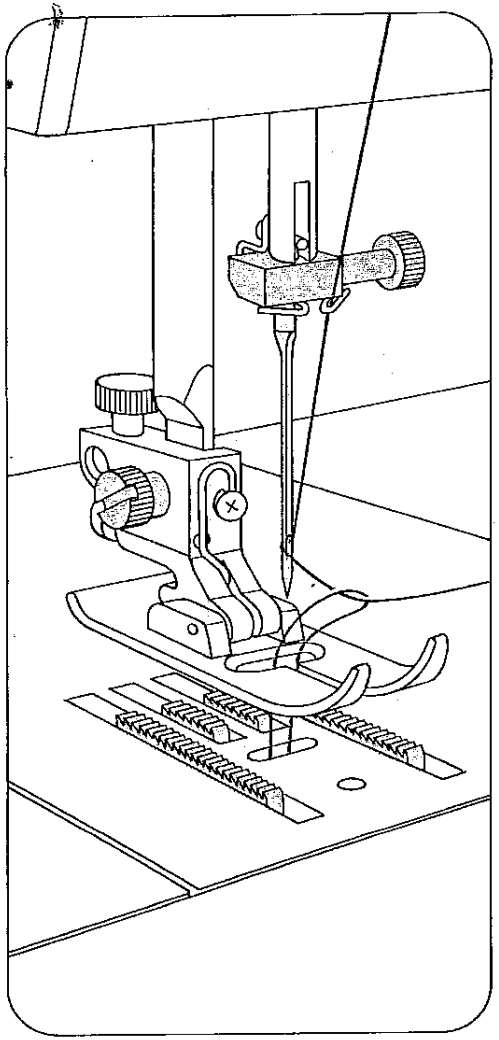




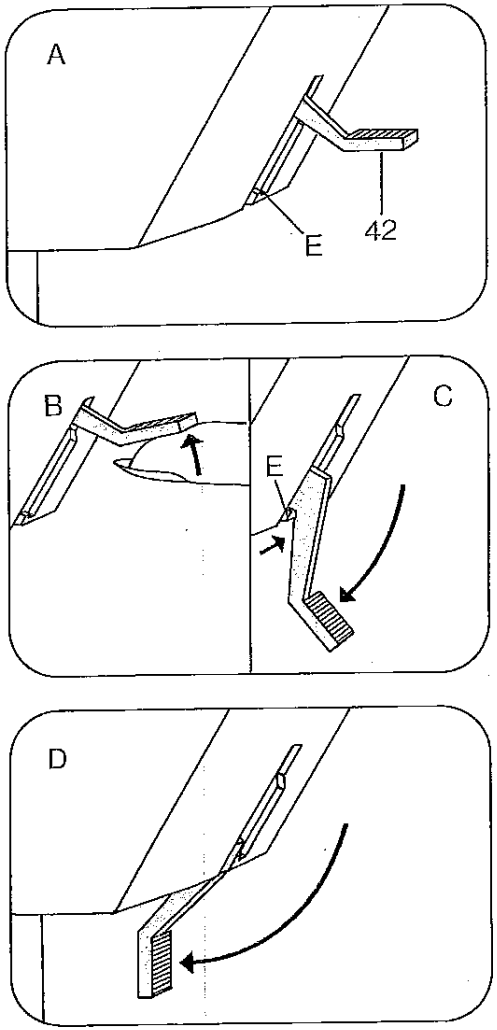
Spulenkapsel einsetzen
Kapselklappe K anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt A muß dabei nach oben zeigen. Klappe loslassen. Der Stift B und die Klappe K müssen in gleicher Höhe abschließen.



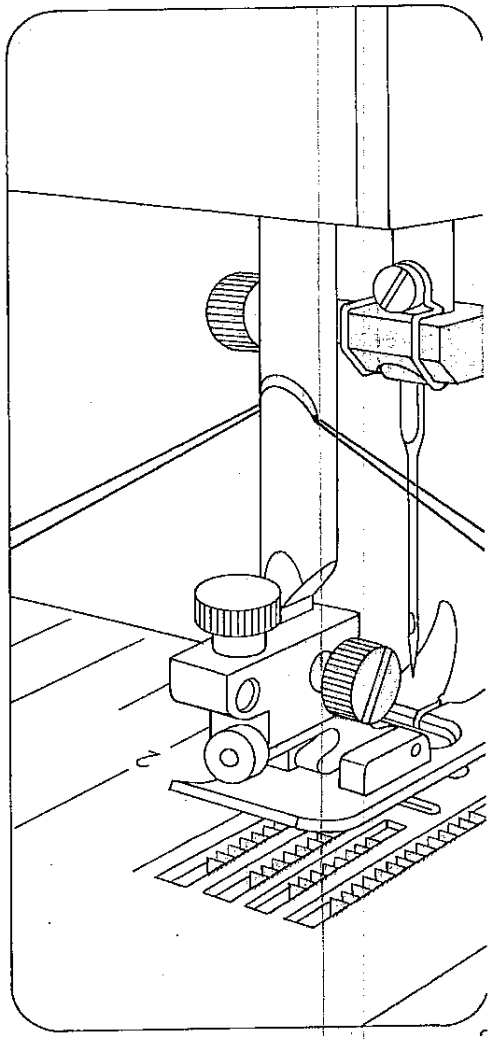
Unterfaden heraufholen
Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Handrad 32 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



Stoffdrückerhebel
Der Hebel 42 hat 4 Stellungen:
A = Nähfuß ist angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 52, durch Drehen des Handrades nach vorn, hochstellen.)
B = Nähfuß wird höher angehoben; zum Einlegen extrem dicker Stofflagen.
C = Stopfstellung nur für den Stopffuß. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe E liegt.
D = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



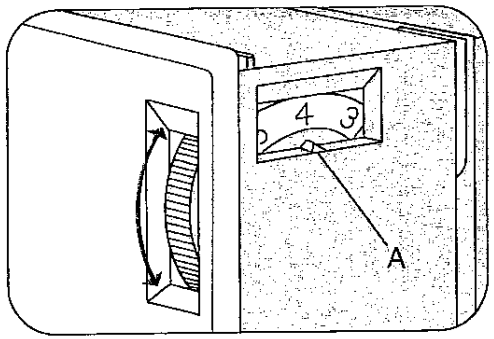
Fadenabschneider
Er befindet sich als Schrägeinschnitt an der Rückseite der Stoffdrückerstange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.

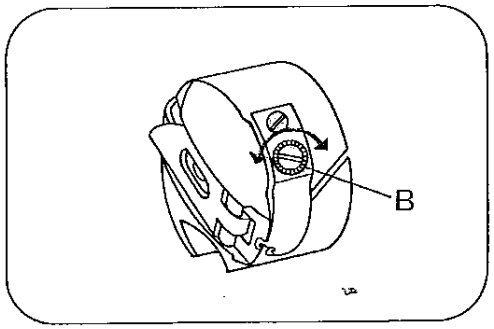


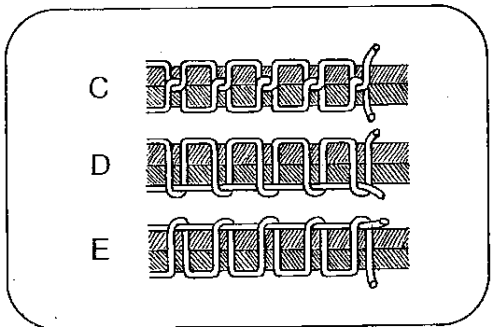
Oberfadenspannung (41)
A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im weißen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung.

Unterfadenspannung
B = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

C = richtige Fadenspannung
D = oben zu lose oder unten zu fest
E = unten zu lose oder oben zu fest

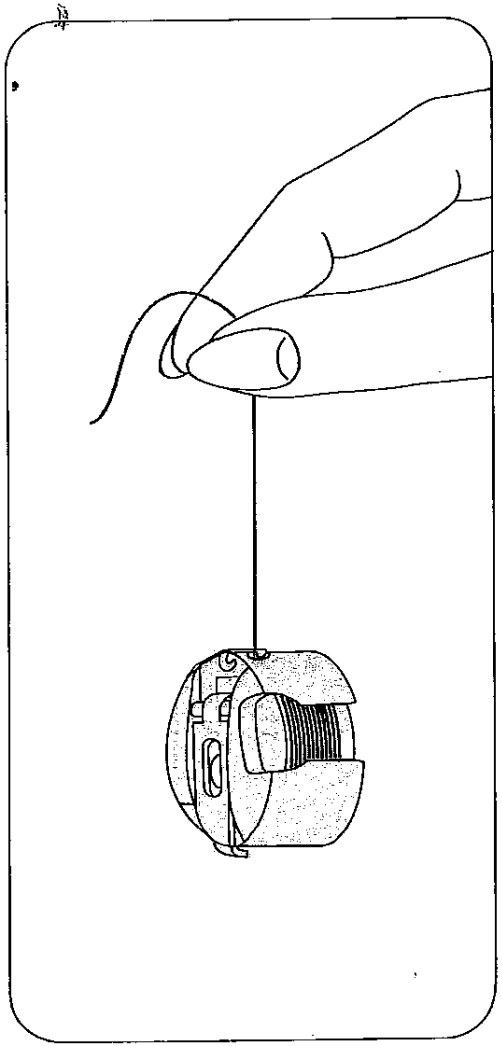




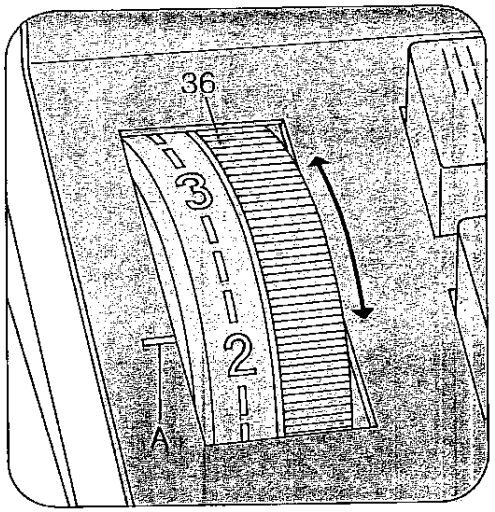


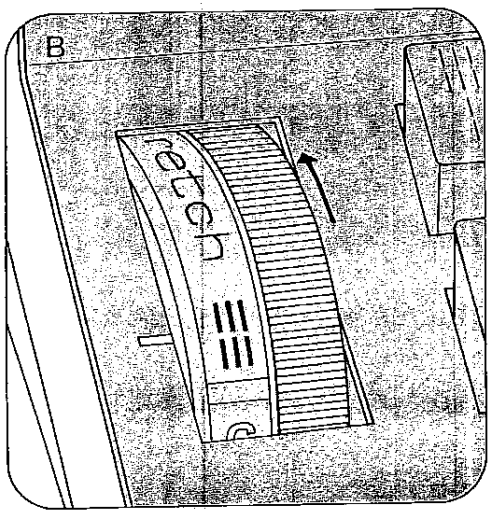
Die richtige Unterfadenspannung
Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.

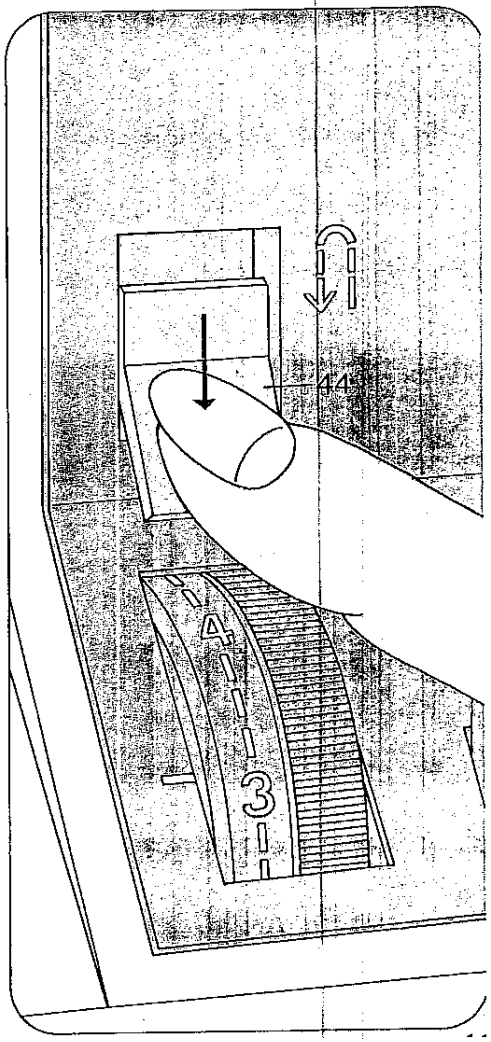


Stichlänge einstellen
Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung A gedreht.
Bei Modell 1025 von 0-4
Bei Modell 1027 von 0-6
Die Abbildung B zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der rot abgebildeten Stretchstiche auf den Tasten.





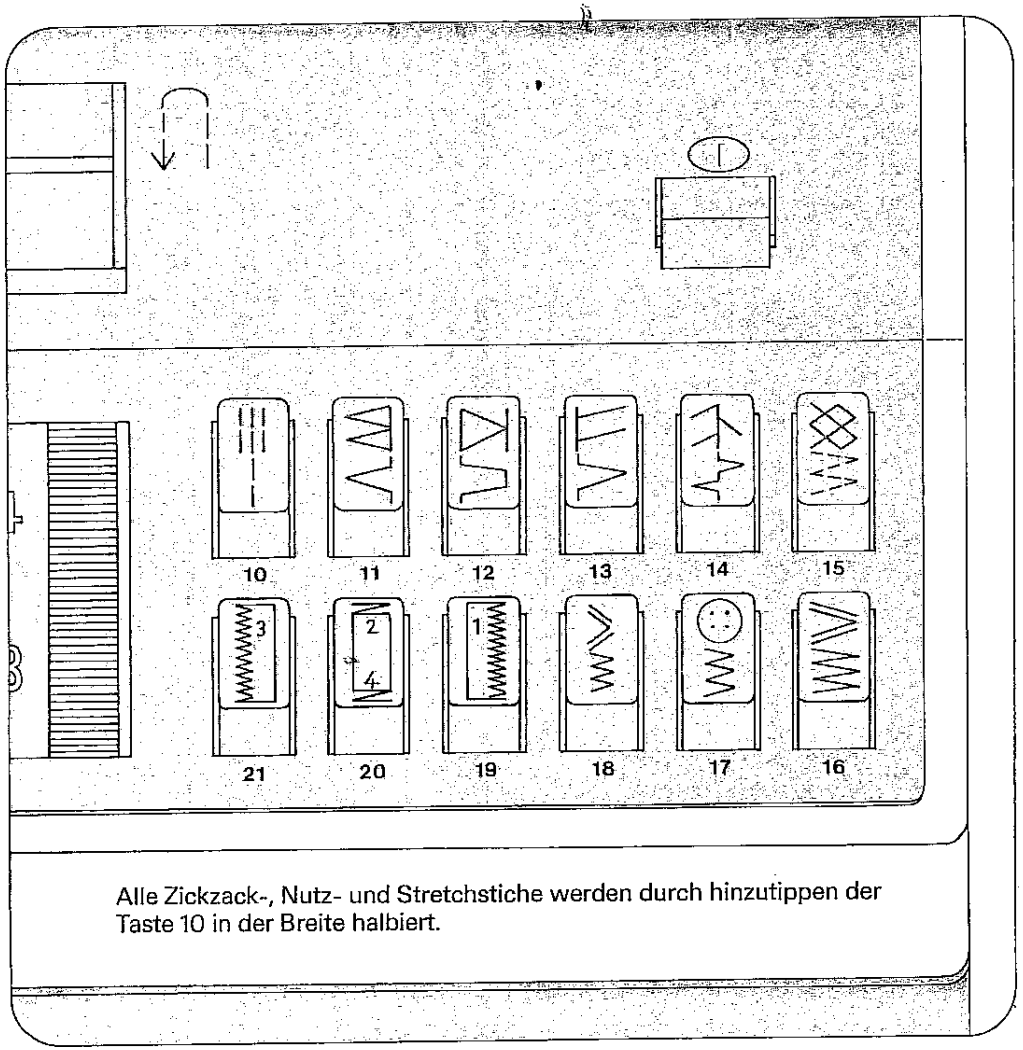
Rückwärtsnähen
Die Taste 44 niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.



Tipptasten des Modells 1027

10 Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich
11 Pulloverstich
Blindstich
12 Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich
13 Overlockstich
Muschelkantenstich
14 Federstich
Zierelasticstich
15 Wabenstich
Elasticstich
16 Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5mm
17 Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm
18 Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm
19,20, 21: Knopflochtasten
Die Taste 20 ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten.

Blindstich: breit – Taste 11 tippen
schmal – Taste 10 + 11 tippen
elastisch – Taste 15 + 16 tippen

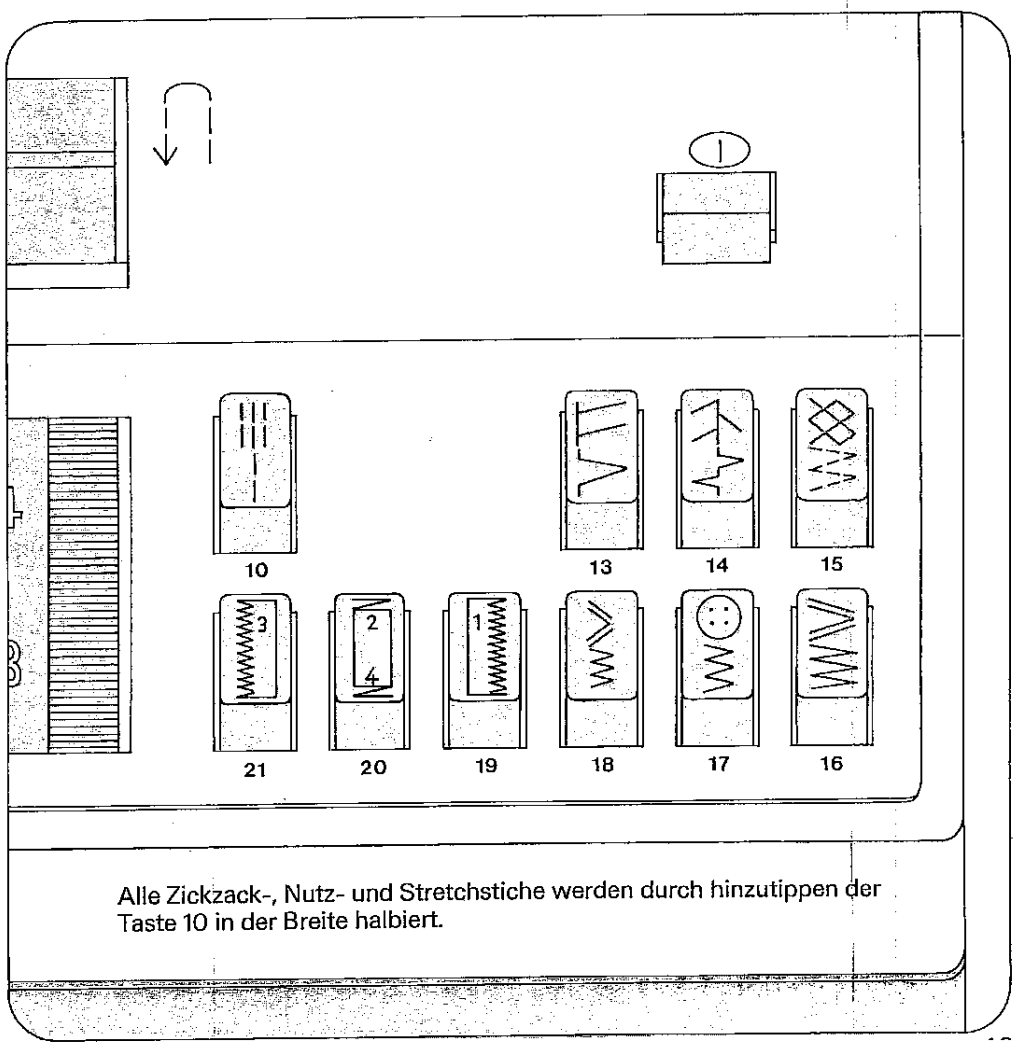


Alle Zickzack-, Nutz- und Stretchstiche werden durch hinzutippen der Taste 10 in der Breite halbiert.

Tipptasten des Modells 1025

10 Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich
13 Overlockstich
Muschelkantenstich
14 Federstich
Zierelasticstich
15 Wabenstich
Elasticstich
16 Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm
17 Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm
18 Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm
19, 20, 21: Knopflochtasten
Die Taste 20 ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten.

Elastischer Blindstich:
breit – Taste 15 + 16 tippen
schmal – Taste 15, 16 + 18 tippen



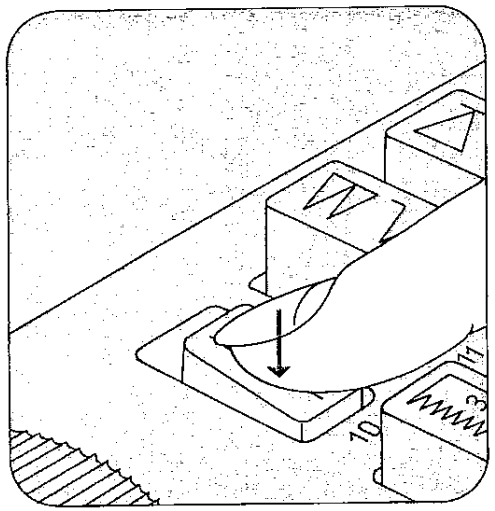
Alle Zickzack-, Nutz- und Stretchstiche werden durch hinzutippen der Taste 10 in der Breite halbiert.

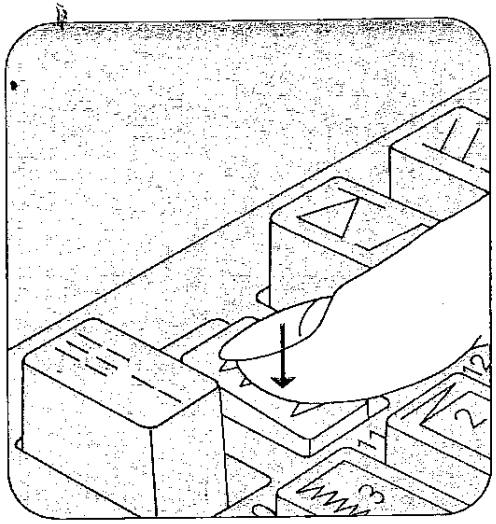
Nutzstiche einstellen
(weiße Symbole)
Taste tippen und die gewünschte Stichlänge zwischen 1-6 bei Modell 1027, oder 1-4 bei Modell 1025, einstellen.

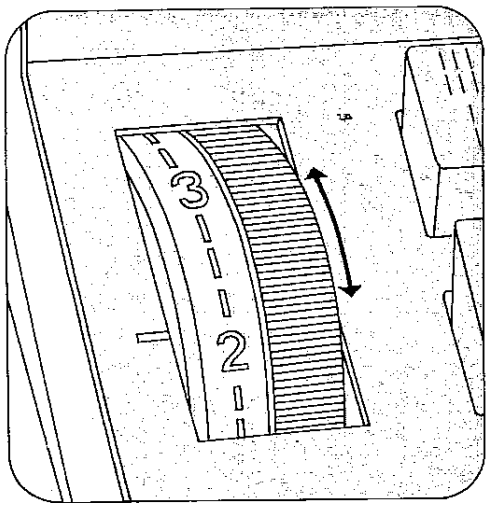
Stretchstiche einstellen
(rote Symbole)
Taste tippen und Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf rotes Symbol stellen.

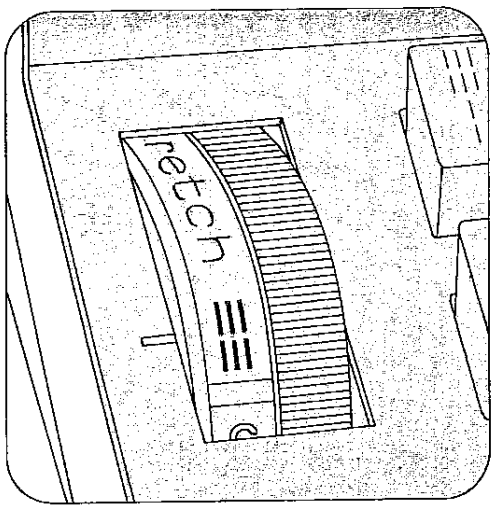
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen Modell 1027
Die Stichkombinationen sind auf der Tabelle im Klappdeckel angegeben. Zum Beispiel der Elastische-Blindstich: Taste 15 und 16 tippen. Stichlänge zwischen 1-4 wählen. Diesen Stich können Sie auch mit Modell 1025 nähen.

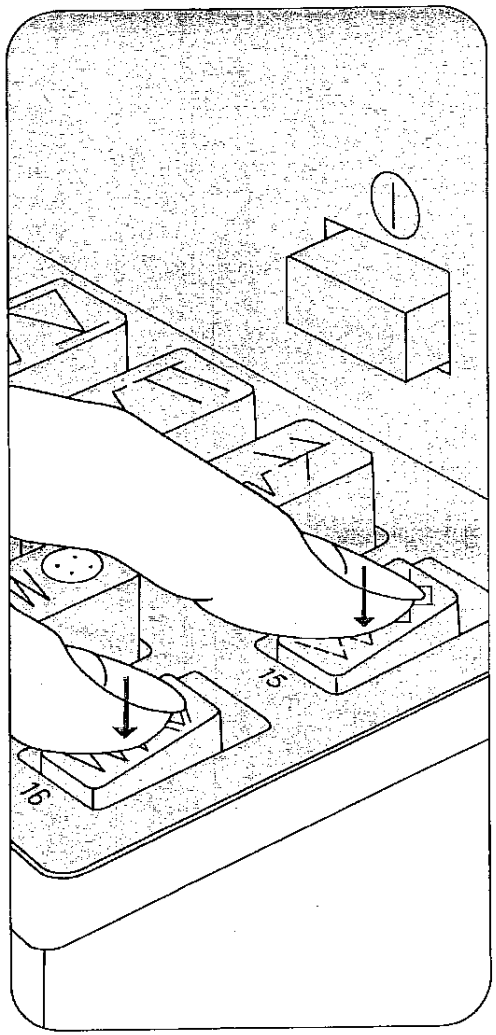
Stichlage einstellen bei Geradstich
Stichlage links: Taste 20 tippen
Stichlage mitte: Taste 10 tippen
Stichlage rechts (Modell 1027):
Taste 11 und 12 tippen

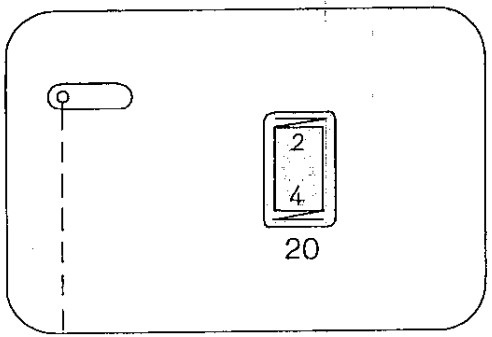


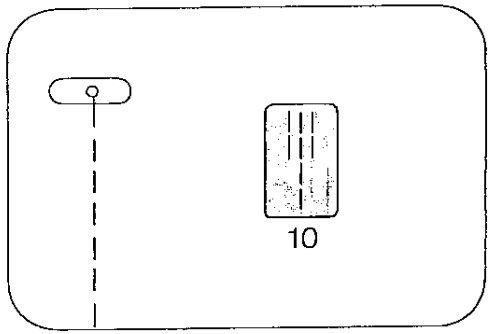


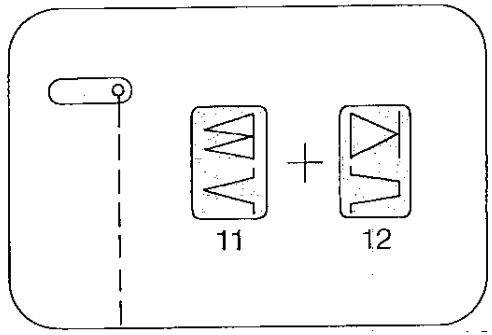




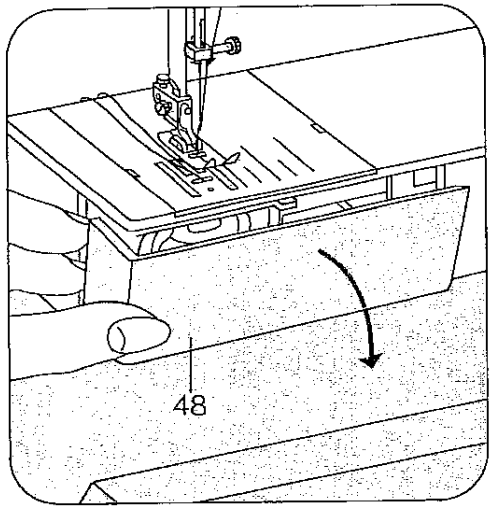


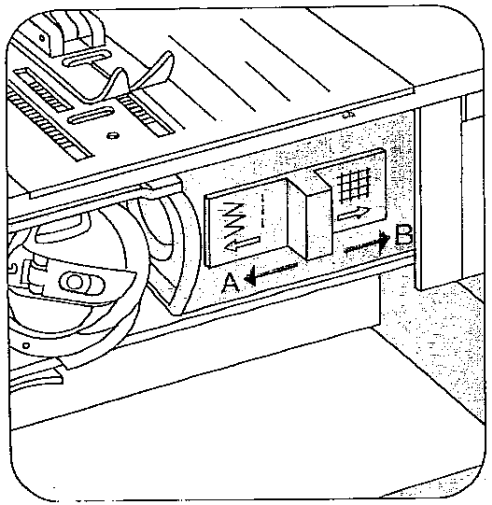




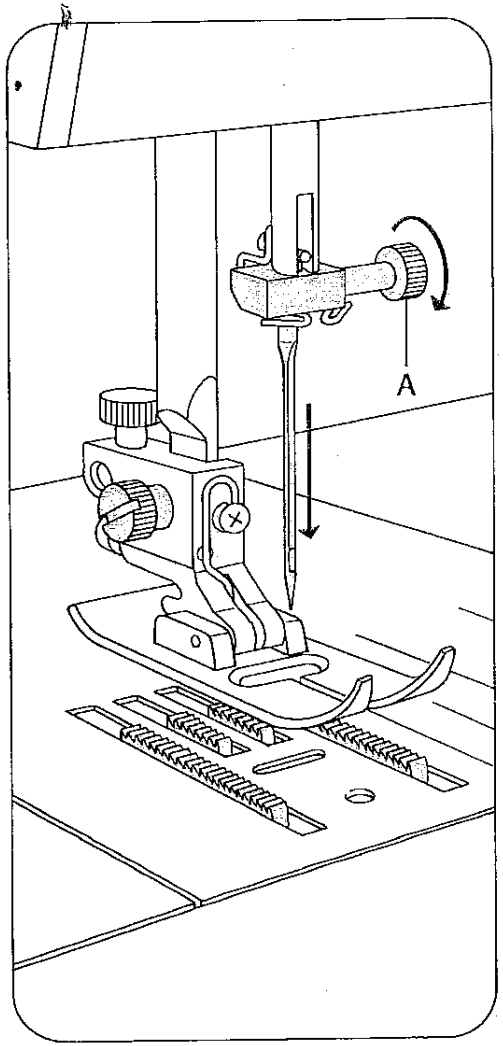


Transporteur versenken
Verschlußklappe 48 öffnen. Die Transporteurversenkung nach B schieben.
Der Transporteur ist versenkt. (Sticken und Stopfen etc.)
Zum Nähen die Transporteurversenkung wieder nach A schieben.

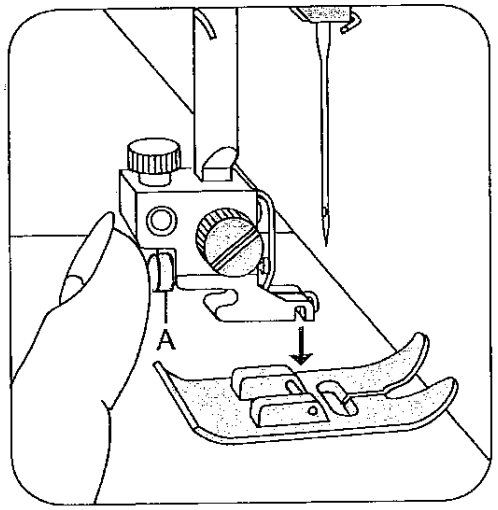


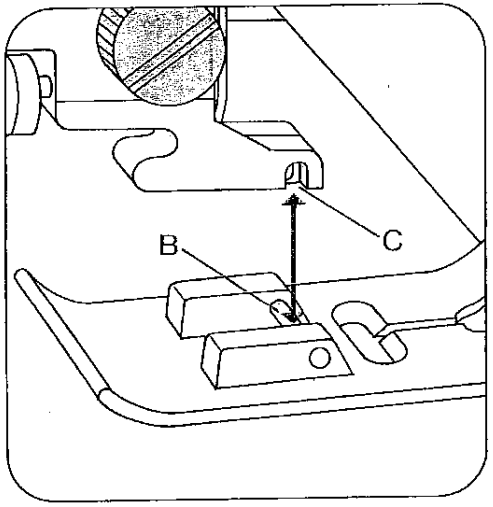


Nadel auswechseln
Nadel hochstellen. Nadel halten. Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube A festdrehen.
Zwillingsnadeln bis zum Nadelabstand von 1,4 mm dürfen beim Nähen von Zickzack- oder Nutzstichen verwendet werden.

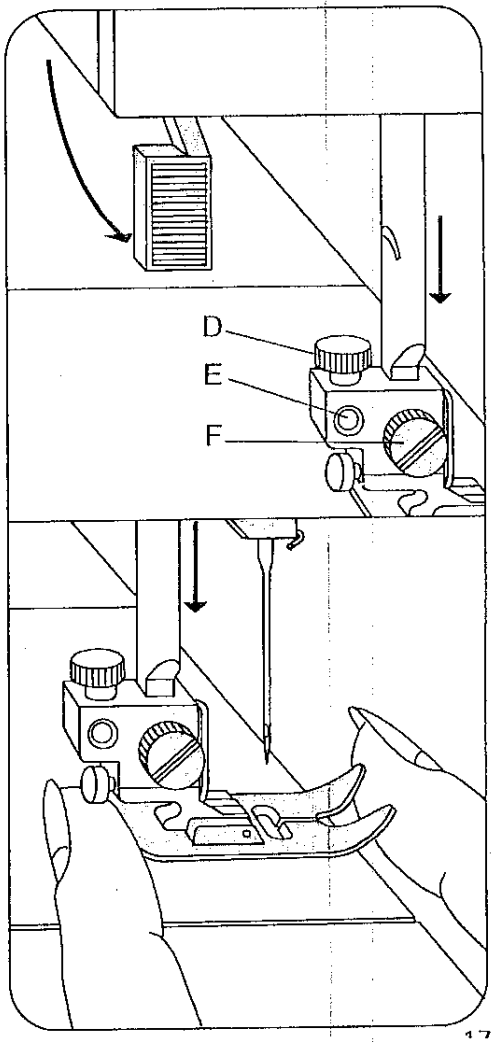


Nähfüße auswechseln
Den roten Knopf A drücken. Der Nähfuß rastet aus.
Beim Anbringen eines Nähfußes muß der Steg B in die Nute C eingreifen.
Den Nähfuß unter den Füßchenhalter legen und mit der linken Hand halten.





Stoffdrückerhebel 42 herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß der Steg B in die Nute C einrastet.
Die Bohrung E und Halteschraube D sind zum Befestigen des Führungslineals und des Stopffußes. Die Schraube F ist die Befestigungsschraube des Füßchenhalters.

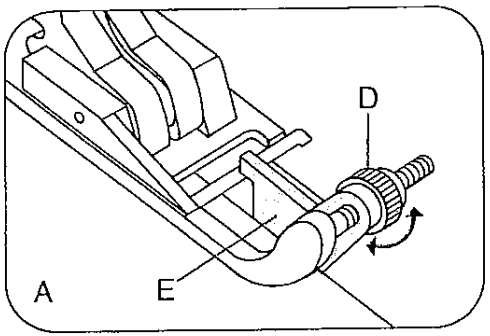


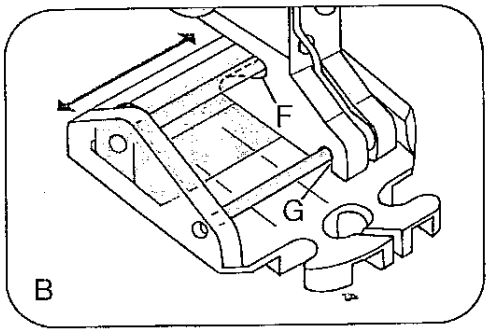
Spezial-Nähfüße

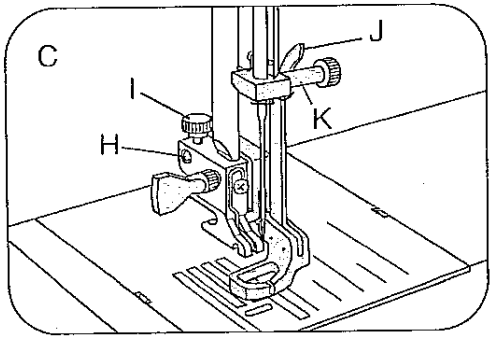
A Blindstichfuß. Mit der Stellschraube D wird der Anschlag E eingestellt.

B Reißverschlußfuß. Den hinteren Steg in die Nute F einhängen, vorne hochdrükken und in die Nute G einrasten. Der Fuß läßt sich für die linke oder rechte Reißverschlußhälfte verschieben.

C Stopffuß. Die Nadel hochstellen. Den Bügel J nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung H einführen und den Fuß bis zum Anschlag einsetzen. Den Bügel J loslassen, wobei er sich auf die Halteschraube K legt. Die Schraube I festdrehen.





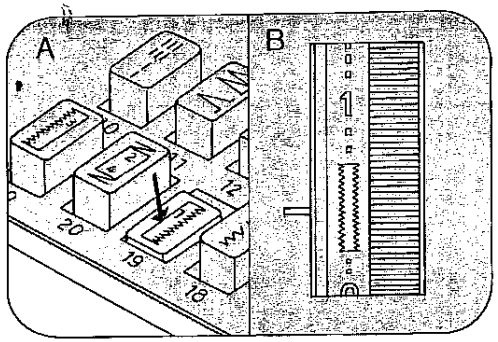


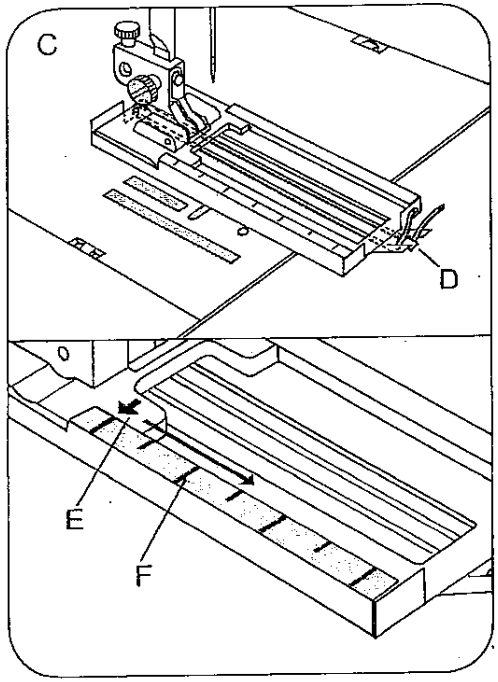
Knopfloch einstellen

Taste 19 tippen (A). Stichdichte im Knopflochbereich einstellen (B). Knopflochfuß anbringen. Einlauffaden wie folgt einlegen (C): Faden über die hintere Nocke legen, straff ziehen und in der vorderen Nocke D einklemmen.

Beim Nähen läuft der Pfeil E an der Skala F entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.

Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.





Knopflochnähen

Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

1 Erste Raupe nähen. Handrad nach vorne drehen, bis die Nadel hoch steht.

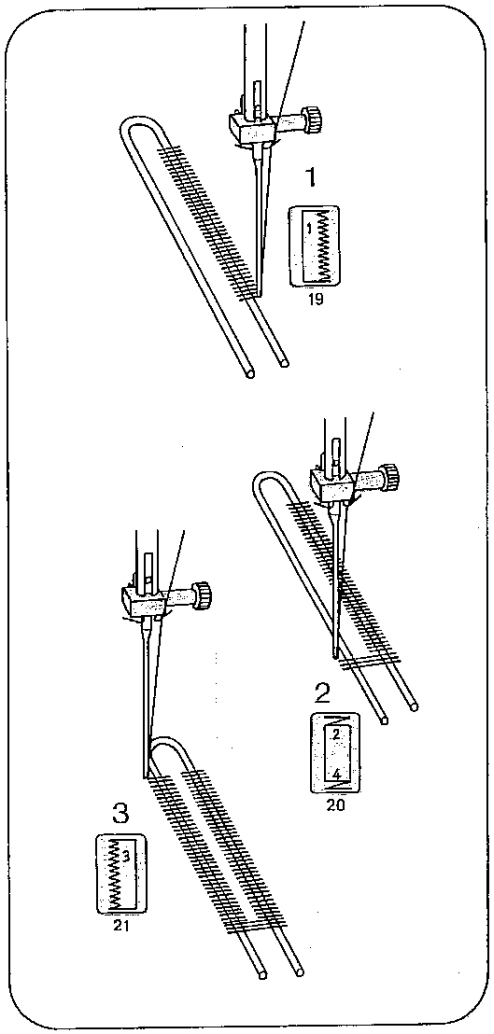
2 Taste 20 tippen, festhalten und 4-6 Riegelstiche nähen. Nadel hochstellen. Taste loslassen.

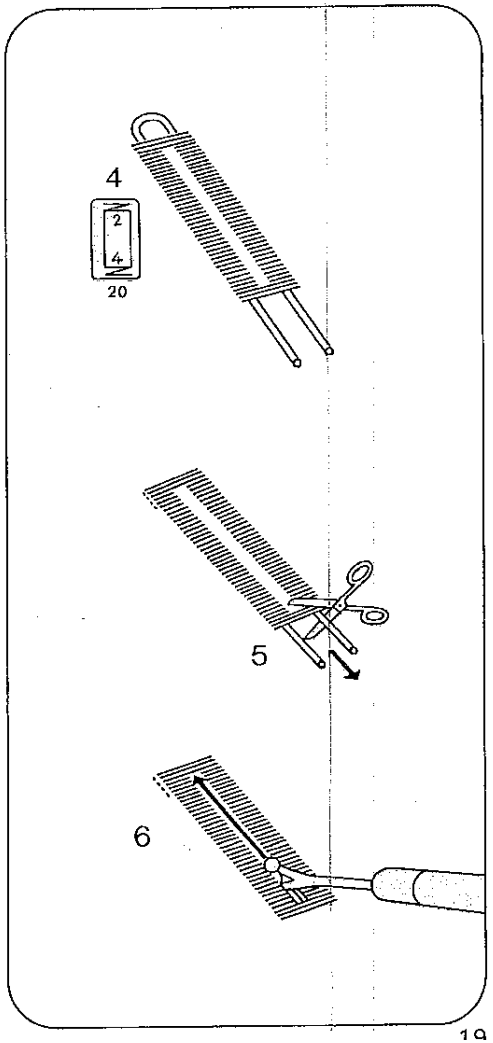
3 Taste 21 tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen. Nadel hochstellen.

4 Taste 20 tippen, festhalten und 4-6 Riegelstiche nähen. Nadel hochstellen. Taste loslassen.

5 Einige Vernähstiche nähen. Handrad nach vorn drehen, bis der Fadenhebel oben steht. Stoff herausnehmen. Einlauffaden anziehen und abschneiden.

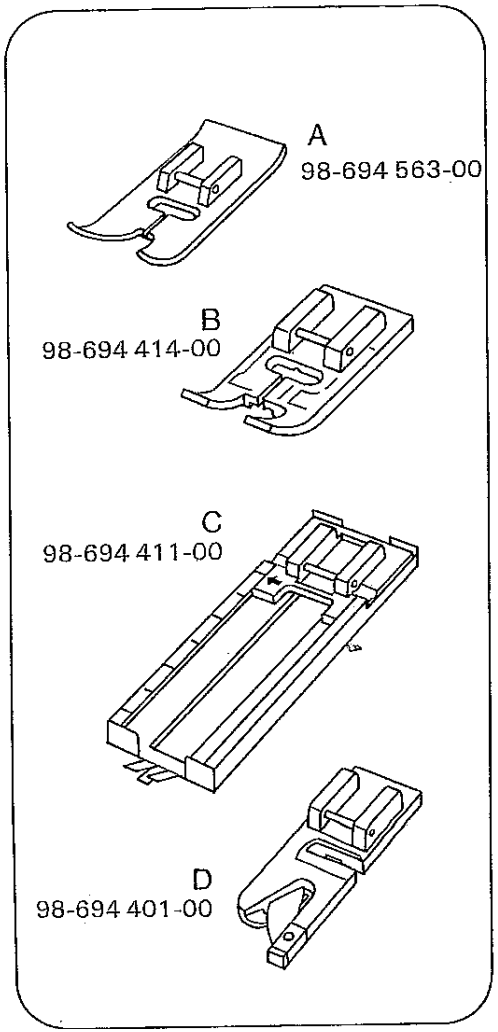
6 Knopfloch aufschneiden.

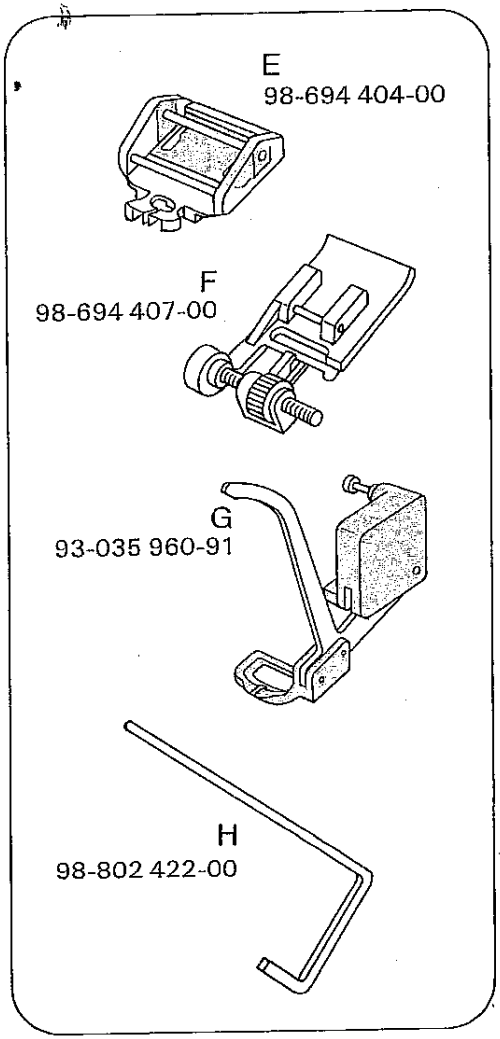




Nähfüße

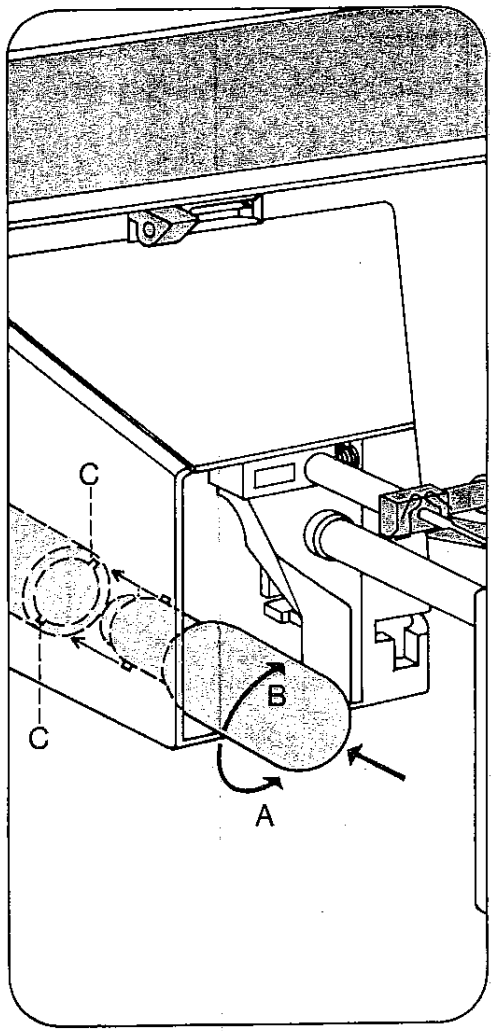
A Normalnähfuß
B Klarsichtfuß
C Knopflochfuß
D Säumer
E Reißverschlußfuß
F Blindstichfuß
G Stopffuß
H Führungslineal





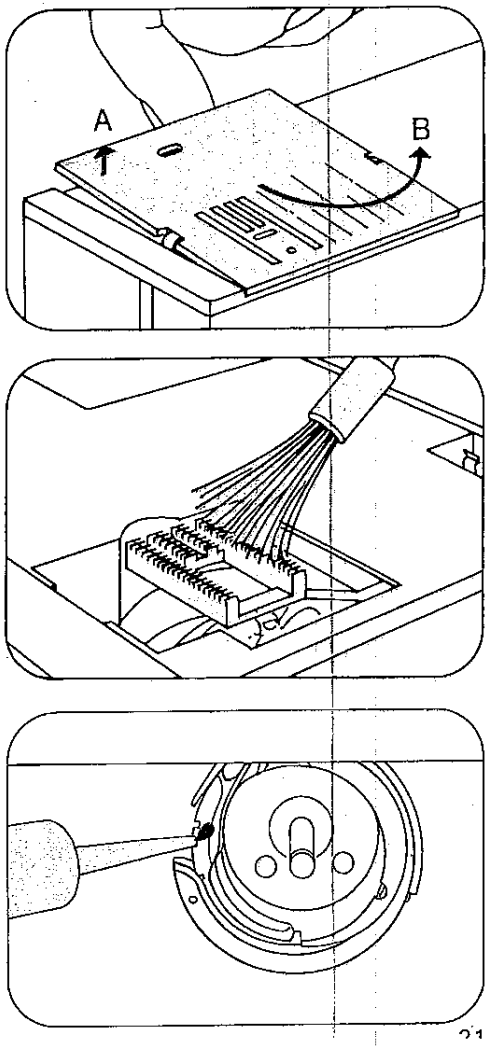
Glühlampe auswechseln

Maschine elektrisch abschalten. Netzstecker ziehen.
Klappdeckel 31 schließen. Die Maschine nach hinten umlegen und so drehen, daß man den Tragegriff vor sich hat.
Mit der rechten Hand die Glühlampe hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen.
Die neue Glühlampe so einsetzen, daß die Nocken in den Führungen C gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach B drehen.



Reinigen und Ölen

Stichplatte 38 hinten anheben (A) und herausnehmen (B).
Mit einem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.
Die Maschine nicht ölen, sie ist wartungsfrei; nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung unten zeigt, in die Greiferbahn geben.



Ursache:	Beseitigung:
1. Die Maschine läßt Stiche aus	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.
Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.	Nadel System 130/705 H einsetzen.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Neue Nadel einsetzen.
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt	Einfädelweg überprüfen.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
2. Der Oberfaden reißt	
Aus vorgenannten Gründen.	Siehe unter 1.
Bei zu starker Fadenspannung.	Fadenspannung regulieren.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Nur gutes Nähgarn verwenden.
3. Die Nadel bricht ab	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.
Die Nadel ist verbogen.	Neue Nadel einsetzen.
Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Nadel- und Garntabelle beachten.
Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.	Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Ursache:	Beseitigung:
4. Die Naht ist nicht gleichmäßig	
Die Spannung ist verstellt.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.	Nur einwandfreies Garn verwenden.
Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.	Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.
Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig	
Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.
Transporteur ist versenkt. Versenkschieber steht rechts.	Versenkschieber nach links stellen.
6. Die Maschine geht schwer	
Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

7. Wichtige Hinweise

Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten. Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler erhältlich.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-035920-91	zum Applizieren
Biesensatz bestehend aus:		zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8–2,5)	93-035950-91	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4–1,8)	93-035953-91	
Biesenzunge (2 Stück)	93-035952-45	
Fransenfuß	93-035943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-694803-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Stichplatte mit Rundloch	98-694810-00	
Kapper 4,5 mm		für Kappnähte
Kapper 6,5 mm		
Kräuselfuß	93-035998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-035915-91	zum Kordonieren
Lochstickplatte	93-035946-45	für Lochstickerei
Overlockfuß	98-620404-00	zum Versäubern von Schnittkanten und zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern von elastischen Stoffen
Rollsäumer 2 mm	98-694804-00	zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Teflonfuß	98-694801-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff